A39 Uwe Fröhlich

Tagesordnungspunkt: 4.4. Landesdelegiertenkonferenz

Selbstvorstellung



Alter:
62

Geburtsort:
Potsdam

Delegierter, offener Platz, LDK

Uwe Fröhlich, Kreisverband Potsdam

Seit September 1998 bin ich bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Gern möchte ich auf einem offenen Platz für die Delegierung zur LDK kandidieren.

Gründe gibt es viele. Meine Themen sind die Menschenrechte auf Teilhabe, würdiges Altern, Anerkennungs- und Erinnerungskultur, besonders bei vulnerablen, oder gefährdeten Menschen.

Rechtsextremismus, die Abkehr von Demokratie, die Entwürdigung, die Gewalt, Diskriminierung, der Rassismus, die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, der Antisemitismus und die Queerfeindlichkeit, haben deutlich zugenommen.

27 CSD in Brandenburg haben 27 verschiedene Menschen und viel mehr Dorfgemeinschaft bzw. Stadtgesellschaft mobilisiert und motiviert. Der CSD ist eben nicht allein eine Party. Der CSD gehört in die DNA der Demokratie,

Gerade vor dem Hintergrund des feigen islamistichen Anschlags auf den CSD Berlin. Dieser Angriff war ein Angriff auf die queere Community überall in Europa und weltweit. Überall wurde eine Gedenkminute für die Opfer realisiert.

Gern möchte ich mich als Delegierter dafür einsetzen, dass wir als BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wieder einziehen in den Lamdtag.

Wir werden so dringend gebraucht, um Rot-Schwarz abzulösen und an einer neuen Landesregierung ohne die AfD mitzuwirken.

Auf Landesebene bin ich aktiv in LAG QueerGrün, auf kommunaler Ebene, bin ich noch 3 Jahre Stadtverordneter für die Themen Soziales, Beteiligung und Potsdam bekennt Farbe.

Noch immer vertrete ich die Ansicht, Rechtsextremismus und andere gruppenbezogene Manschenfeindlichkeit kann nur bekämpft werden, wenn der Raum entzogen wird.

Für die Liebe-Gegen den Hass: Ein besonderer Dank an alle, die sich immer wieder für die Demokratie einsetzen.

Denn wir bleiben der Garant für Demokratie,

Liebe Grüße

Uwe Fröhlich , Kreisverband Potsdam